



STELLUNGNAHME zum Antrag CDU-FW-Ortschaftsratsfraktion Wettersbach	Vorlage Nr.:	37
	Verantwortlich:	Dez.4/Dez. 5

Löschwasserversorgung im Gewerbegebiet Rudolf-Link-Straße

Gremium	Termin	TOP	ö	nö
Ortschaftsrat Wettersbach	17.12.2019	3	x	

Kurzfassung

Finanzielle Auswirkungen	Gesamtkosten der Maßnahme	Einzahlungen/Erträge (Zuschüsse u. Ä.)	Jährliche laufende Belastung (Folgekosten mit kalkulatorischen Kosten abzügl. Folgeerträge und Folgeeinsparungen)	
Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>				
Haushaltsmittel sind dauerhaft im Budget vorhanden Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Die Finanzierung wird auf Dauer wie folgt sichergestellt und ist in den ergänzenden Erläuterungen auszuführen: <input type="checkbox"/> Durch Wegfall bestehender Aufgaben (Aufgabenkritik) <input type="checkbox"/> Umschichtungen innerhalb des Dezernates <input type="checkbox"/> Der Gemeinderat beschließt die Maßnahme im gesamtstädtischen Interesse und stimmt einer Etatisierung in den Folgejahren zu				
IQ-relevant		Nein		Ja
Anhörung Ortschaftsrat (§ 70 Abs. 1 GemO)		Nein	x	Ja
Abstimmung mit städtischen Gesellschaften		Nein		Ja
Korridor Thema: durchgeführt am 17.12.2019 abgestimmt mit				

In dem Antrag der CDU/FW-Fraktion wird erwähnt, dass während der Brandbekämpfung am 23.06.2019 „... die Wasserversorgung über das Rohrnetz im Gewerbegebiet und den angrenzenden Straßen zusammenbrach ...“. Dazu wird auf folgendes hingewiesen:

Die kurzzeitigen Versorgungsunterbrechungen während der Löschwasserentnahme sind darauf zurückzuführen, dass von der Druckerhöhungsanlage (DEA), die das Gewerbegebiet versorgt, eine deutlich größere Förderung als die erforderlichen 96 m³/h realisiert wurde. Die DEA wurde daraufhin entsprechend der in der Anlagenregelung hinterlegten Sicherheitsvoreinstellung automatisiert zeitweise abgefahren. Um eine Sicherheitsabschaltung zukünftig zu vermeiden, wird derzeit die Regelung der DEA in Zusammenarbeit mit der Branddirektion überarbeitet. Außerdem wird die Abstimmung mit der Branddirektion hinsichtlich Einsatzplanung und Informationsskette optimiert.

Zu den weiteren aufgeworfenen Fragen wird wie folgt Stellung genommen:

Der öffentliche Brandschutz (Grundschutz) ist entsprechend Landeswasser- und Feuerwehrgesetz Aufgabe der Gemeinde. Die Stadtwerke Karlsruhe GmbH stellt im Rahmen des Konzessionsvertrags über das öffentliche Netz den erforderlichen Grundschutz gebietsabhängig vollumfänglich oder teilweise bereit und hat diese Aufgabe im Rahmen einer Dienstleistungsvereinbarung an die Stadtwerke Karlsruhe Netzservice übertragen. Der Umfang der zu leistenden Löschwasserbereitstellung über das öffentliche Netz wird in Absprache mit der Branddirektion entsprechend der allgemein anerkannten Regeln der Technik festgelegt.

a) Ob die Löschwasserversorgung über das Rohrnetz bei zukünftigen ähnlichen Einsätzen ausreicht. Falls nicht, welche Maßnahmen ergriffen werden.

Für den Grundschutz in dem betreffenden Gewerbegebiet in Palmbach mit derzeitiger Größe und Nutzung ist Löschwasser in Höhe von 96 m³/h über zwei Stunden erforderlich. Das erforderliche Löschwasser wird über das öffentliche Netz bereitgestellt.

b) Welche Löschwasserbehälter in ausreichender Größe in der Nähe des Palmbacher Gewerbegebietes zur Bekämpfung größerer Brände zur Verfügung stehen.

Im Gewerbegebiet Palmbach gibt es keine der Branddirektion bekannten Löschwasserbehälter.

c) Wie sieht es mit der Löschwasserversorgung in unseren Stadtteilen aus, wenn das örtliche Trinkwassernetz nicht zur Verfügung steht? (bspw. Defekt an Transportleitung Zweckverband, Rohrbruch usw.)

In Grünwettersbach gibt es Löschwasserbehälter am Lindenplatz mit 120 m³ und am Hofgut Link und Berger mit 30 m³ und 20 m³. Diese können bei einem Ausfall des Rohrleitungsnetzes zur Löschwasserversorgung herangezogen werden. Hierfür kommen spezielle Fahrzeuge mit großen Schlauchmengen zur Wasserförderung über lange Wegstrecken zum Einsatz. Darüber hinaus verfügt die Branddirektion über Tanklöschfahrzeuge, die in einem solchen Fall aus dem ganzen Stadtgebiet zusammengezogen werden.